

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Staatliche Institutionen, industrielle Revolution und der europäische Sonderweg von Rolf Peter Sieferle	XIII
Prolog	XXIX
Einführung	1
A. Vorstaatliche Gesellschaften	9
1. Jäger und Sammler: Die „souveräne“ Kleingruppe.....	11
2. Einfache Bauerngesellschaften.....	17
a. Lokale Landnutzungsgemeinden.....	19
b. Tribale Häuptlingtümer	24
3. Die Häuptlingtümer der Reiternomaden des eurasischen Steppengürtels.....	31
4. Ausblick: Der Untergang der vorstaatlichen Gesellschaften im Kontext der dritten Staatsbildungsrevolution.....	35
B. Agrarzivilisatorische dynastische Königreiche	37
1. Die erste Fundamentaltransformation: Die Ur-Staatsbildung dynastischer Königtümer	37
a. Die Entstehung des mediterran-südasiatischen Zivilisationsgürtels als Bezugsraum staatlicher Entwicklung.....	38
b. Annäherungen an eine Erklärung der Urstaatsbildung.....	43
c. Beispiele und Typologie der Staaten der ersten Generation.....	49
2. Funktionen, Merkmale und Zyklen dynastischer Königtümer	57
a. Der Sicherheitsstaat: Äußere, innere und spirituelle Sicherheit.....	57
b. Der gemeinwohlorientierte Staat	60

c. Personalistischer Staat, dynastisches Prinzip und Variationen	66
d. Interagierende Staatensysteme und extensive Reichsbildungen	74
e. Beständigkeit und Umbrüche dynastischer Staaten.....	77
f. Raumstrukturen: Zwischen adelsstaatlichem Segmentarismus und Territorialadministration.....	87
g. Konnte der agrarzivilisatorische Staat wieder untergehen?	92
3. Ein Nachzügler: Das lateinische Europa und der monarchische Staat (800 - 1500)	97
a. Die späte Diffusion des staatlich organisierten Zivilisationsgürtels nach Europa	97
b. Herrschaftliche Makrostrukturen: Sacrum Romanum Imperium, Sancta Romana Ecclesia und Königtümer.....	109
c. Das europäische Staatensystem zwischen Bellizität und christlichem Frieden	121
d. Staatliche Mikrostrukturen: Die Lokalen Herrschaften.....	125
e. Staatliche Mikrostrukturen: Die autonomen Städte.....	140
f. Die Durchdringung der Fläche: Lehnverfassung, Ständeversamm- lungen, dynastische Verklammerung und Kronlande (Hausmacht).....	145
g. Der Delegationsstaat.....	157
h. Die dunkle Seite des Staates (erster Teil).....	163
4. Zwischenergebnis und Ausblick.....	171

C. Der monarchische Friedens- und Justizstaat am Beispiel Europas (1495 - 1775)	173
1. Die zweite Fundamentaltransformation des Staates: Probleme und Debatten	173
2. Vergleichsperspektive: Beobachtungen zur Fundamentalpazifizierung zwischen Japan und dem Bosphorus	177
3. Drei Kontextbündel der europäischen Transformation	183

a.	Die Erstbefriedung einer jungen agrarischen Zivilisation.....	183
b.	Äußere Bedrohungsängste: Die osmanische Expansion nach Europa und der Dauerkonflikt zwischen den Habsburgern und den Valois-Bourbonen.....	186
c.	Tendenzen einer Implosion des dynastischen Systems Europas.....	190
4.	Zwei Modelle der staatlichen Konsolidierung im Vergleich: Das Heilige Römische Reich und das Königreich Frankreich	195
a.	Befriedung durch Herrschaftsvertrag	195
b.	Befriedung durch unilaterale Königssouveränität	208
c.	Der europäische Rahmen: Die Welle der letzten Adelsrebellionen (1618 - 1711).....	215
d.	Vor- und Nachteile der beiden friedensstaatlichen Modelle	218
5.	Der gebändigte Staat: Europäische Proto-Verfassungsstaatlichkeit.....	219
a.	Das Erfolgsmodell: Bipolare Machtbalance mit Ständestaatlichkeit	219
b.	Staatliche Grundgesetze, Tyranneiverbot und Verfassungsgerichtsbarkeit.....	230
c.	Der Mythos vom absolutistischen Staat	235
6.	Die zusammengesetzte Monarchie: Zwischen der iberischen Halbinsel und den britischen Inseln.....	239
7.	Staatslehren: Souveräner Leviathan oder machtteilige Mischverfassung	247
8.	Der Ausbau der Verwaltungsstaatlichkeit	253
a.	Die Zentralverwaltung.....	254
b.	Die organisatorische Erfassung der Fläche durch den Staat.....	258
c.	Die Justizstaatlichkeit als Kern des organisatorischen Staatsaufbaus....	267
d.	Eine Sonderverwaltung: Das System der öffentlichen höheren Bildung.....	270
9.	Annäherungen an den Gesetzgebungsstaat.....	273
a.	Staatliche Gesetze und ihre Inhalte	275

b. Das Problem der Normgeltung	285
c. Der historische Ort Europas in komparativer Perspektive	288
10. Der multiethnische Nicht-Nationalstaat	291
11. Staat und Kirche	297
a. Die europäische Situation um 1510: Der Staat in der Kirche.....	297
b. Die religiöse Spaltung der Christenheit: Monokonfessionelle und multikonfessionelle Staaten	300
c. Die Vergleichsperspektive: Religiöse Toleranz und Intoleranz in Asien	307
12. Zwischenstaatliche Beziehungen: Der Staat des inneren Friedens im Staatensystem des Jus Publicum Europaeum	310
a. Der westfälische Mythos	310
b. Der Friedensstaat und die neue Differenzierung zwischen Binnen- und Außenbeziehungen	311
c. Die Europäisierung von Krieg und Frieden.....	313
d. Mächtegleichgewicht, struktureller Bellizismus oder ewiger christlicher Friede?	317
e. Der europäische Staatskörper	321
f. Die mittelalterliche Doppelspitze im Kollektiv der europäischen Könige	325
g. Staatensysteme und Großreiche außerhalb Europas.....	328
13. Der europäische Staat und das hohe Meer.....	331
a. Nach Asien: Der König der Schifffahrt und des Handels	331
b. Nach Amerika: Vizekönigreiche und staatliche Silberflotten	335
c. In Westafrika: Protostaatsbildungen durch Sklavenjäger.....	340
d. Staatsflotten und Staatspiraten.....	341
e. Warum sandte das Mogulreich keine Flotten in die Welt?	343
14. Zum Fortbestand der segmentären Staatsstruktur	345

15. Europas Sonderstatusgebiete:	
Dissidenten der zweiten Staatsbildungsrevolution	353
a. Die Neben-Regna des Heiligen Römischen Reiches:	
Reichsitalien und Rhône-Burgund.....	354
b. Vorläufer der Schweiz: Der „große alte Bund oberdeutscher Lande“ und die Bodenseeabteien	358
c. Die übrigen Sonderstatusgebiete im Heiligen Römischen Reich.....	364
d. Andere Nischen der Sonderautonomie in Europa:	
Zwischen Kurland, der Isle of Man und Malta.....	366
e. Eine Alternativentwicklung mit weniger Staatlichkeit.....	371
16. Zwischenresümee: Die Optimierung des dynastischen Königtums, aber noch kein europäischer Sonderweg	373

D. Der Staat der aufgeklärt-industriellen Doppelrevolution (1776 - 2009)..... 375

1. Die dritte Fundamentaltransformation der Universalgeschichte des Staates.....	375
a. Die universalgeschichtliche Zäsur um 1800: Große Transformation, Sattelzeit und europäische Doppelrevolution	375
b. Die aufgeklärte Revolution: Ihre drei Urzellen und ihr paradigmatisches Konzept.....	377
2. Die erste Teilrevolution: Die Souveränitätsrevolution.....	385
a. Das Ende der rudimentären Friedensgemeinschaft der Christianitas und die Epoche der zwischenstaatlichen Souveränitätsanarchie.....	387
b. Die Souveränisierung des Staates gegenüber der Religion	396
c. Die Souveränisierung des Staates nach unten durch Beseitigung der segmentären Binnenstruktur	401
d. Der einheitliche Flächenstaat der individualisierten Massengesellschaft	403
e. Nationalstaat und nationalistische Kulturpolitik	411

f.	Die Herrschaftsmaschine: Der leistungsorientierte Verwaltungsstaat ...	419
g.	Die Herrschaftsmaschine: Der Gesetzgebungsstaat und Rechtsstaat.....	432
h.	Über das Wechselverhältnis zwischen der Souveränitätsrevolution und der Industriellen Revolution	439
i.	Rebellen und Staatsfeinde	456
j.	Das Risiko der autokratischen Radikalisierung: Monarchisches Prinzip und republikanische Monokratien.....	464
k.	Die dunkle Seite des Staates (2. Teil): Der verbrecherische Staat (ab 1917)	470
l.	Die weltweite Diffusion des souveränen Staates: Das Verschwinden der vorstaatlichen Gesellschaften von Afrika bis Alaska.....	474
m.	Die Europäisierung der traditionellen Staaten des Zivilisationsgürtels: Zwischen China und Marokko	483
n.	Zwischenergebnis: Der Triumph des Leviathan.....	494
3.	Die zweite Teilrevolution: Der Systemwechsel zum republikanisch- demokratischen Verfassungsstaat.....	495
a.	Eine Transformation des weiteren Okzidents mit Ausstrahlungen	497
b.	Die Kehrseite: Der Untergang des agrarzivilisatorischen Herrschaftstypus der dynastischen Monarchie	514
c.	Vertieft: Die Transformationswelle der liberalen Bewegung von 1848	521
d.	Hispano-Amerika als das Treibhaus des republikanisch- demokratischen Verfassungsstaates im langen 19. Jahrhundert.....	528
e.	Die Suche nach einem ausgewogenen gewaltenteiligen Staatsaufbau: Zwischen Dualismus (Präsidentialismus) und Parlaments-Monismus (Parlamentarismus).....	536
f.	Die Volkssouveränität: Zur Struktur des Souveräns und seiner politischen Teilhabe	548
g.	Werte: Die Menschenrechte und der liberale Grundrechtsstaat	560
h.	Ein Schlüsselement der Rechtsstaatlichkeit: Die Verfassungsgerichtsbarkeit.....	575

i.	Substanzielle Erweiterungen des liberalen Staatsmodells im 20. Jahrhundert: Der Aufbau des industrialisierungsbezogenen Sozialstaates und Umweltstaates	580
j.	Zu den Erfolgsbedingungen der republikanisch-demokratischen Transformation während der letzten 230 Jahre	592
E.	Der Staat am Beginn seines sechsten Jahrtausends	601
1.	Staat und Weltfrieden	607
2.	Nationalstaat und Globalisierung	615
3.	Der innere Umbau des Industriestaates	623
4.	Die Verdichtung des Staatensystems durch neue Herrschaftsebenen: Vereinte Nationen, Kontinentalföderationen und Regionalismus	629
5.	Bewährungsproben für die Demokratie.....	641
6.	Der zukunftsfähige Industriestaat: Zwölf Herausforderungen und die Notwendigkeit einer handlungsfähigen Staatsgewalt.....	645
F.	Schlussbemerkung: Zum Sonderweg Europas in fünf Jahrtausenden universeller Staatsgeschichte	657
	Quellenverzeichnis	661
	Literaturverzeichnis	677